

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Flügel doch den Übergang bei Codroipo zu ermöglichen, setzte sich Montuori mit dem 3. Armeekommando unmittelbar ins Einvernehmen¹⁾. Unterdessen wälzte sich bereits ein Strom von Fuhrwerken, flüchtenden Soldaten und Landesbewohnern den Brücken zu. Der Rückzug bot bei der 2. Armee immer mehr das Bild der Auflösung.

Bei der 1. Isonzoarmee erfocht die 58. ID. des XVI. Korps den schon erwähnten Erfolg auf der Podgorahöhe. Das Gefecht dauerte bis zum Morgengrauen des 29. und trug der Division des FML. Freih. v. Zeidler eine Beute von über 2000 Gefangenen, 16 Geschützen und 20 Maschinengewehren ein. Die 14. ID. wurde bei Mainizza durch das Hochwasser auf dem Ostufer aufgehalten. Die Divisionen 44, 17 und 48 des VII. Korps erreichten den Isonzo zwischen der Wippachmündung und S. Pietro d. Isonzo. Von der Mitteldivision vermochte das IR. 39 noch vor einem den Isonzo neuerlich anschwellenden Wolkenbruch rasch auf das Westufer überzugehen. Vom südlich anschließenden XXIII. Korps nahmen Vortruppen der 41. HID. bereits um 7^h früh den Bahnhof von Monfalcone. Abends stand diese Division bei Turriaco, die 10. ID. vor den gesprengten Brücken bei Pieris und die 12. bei S. Canziano. Da die Italiener den Isonzodamm bei Cassegliano durchstoßen hatten, war südlich davon das Anland des Flusses überschwemmt.

Die vor der Armee Wurm zurückhastende italienische 3. Armee hatte am 28. bereits um 10^h 30 vorm. den Isonzo hinter sich gebracht. Am Abend ließen sich das XI. Korps bei Castions di Strada, das XXIII. bei S. Giorgio di Nogaro, das VIII. nördlich von Palmanova und das XIII. südlich davon zu einer kurzen Nachtruhe nieder. Die 1. KD. und die 4. ID. bezogen an den Unterläufen des Torre und des Isonzo eine Nachhutstellung. Östlich des Nordflügels dieser Nachhut stand aber noch fast die ganze Gruppe Ferrero der 2. Armee.

Das lange Ausharren der Gruppe Ferrero entsprach den Wünschen Cadornas, da es dadurch möglich zu werden schien, die 3. Armee ohne nennenswerte Einbuße auf das schützende Westufer des Tagliamento zu bringen. Ihr Führer, der Herzog von Aosta, bemühte sich auch sehr darum. Er wies das VIII. Korps an, etwaige Flankenstöße des Gegners von Udine her durch Gegenangriff abzuwehren; der 1. KD. wurde der Schutz der Flanke zwischen Mortegliano und dem Tagliamento aufgetragen. Schließlich sollten alle vier Korps je eine Brigade als zweite Nachhut ausscheiden. Diese weitgehenden Sicherungsmaßnahmen waren

¹⁾ Cabiati, Ottobre 1917, 243.